

1. Was Gott verheissen, das bleibt bestehen,
und wenn auch Himmel und Erd' vergehen.
Wenn unsre Stützen zerbrechen alle,
was Gott verheissen, das hält.

Refrain:

*Was Gott verheissen, das wird er geben,
mag alles beben, es bleibt besteh'n.
Wenn auch verlöschen die Sterne alle:
Was Gott verheissen, bleibt besteh'n.*

2. Was Gott verheissen, hält auch in Zeiten,
wenn Mut und Hoffnung uns will entschwinden
und müd' wir sinken im heissen Streite;
was Gott verheissen, wankt nie.

3. Was Gott verheissen, hält auch am Tage,
wo Gott uns rettet aus Not und Plage.
Die Siegeskrone dort dann empfangen,
die überwunden durchs Blut.

4. Was Gott verheissen, wird uns begleiten
durch alle Zeiten und Ewigkeiten,
wenn jubilierend wir es bezeugen:
Was Gott verheissen, hält er.